

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 56 (1994)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Ausgereifter Eindruck

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Finanzbuchhaltung LBH-light

# Ausgereifter Eindruck

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es die kleine Finanzbuchhaltung LBH-light, die von der landwirtschaftlichen Beratungszentrale in Lindau (LBL) entwickelt worden ist. Sie sollte eine Alternative zur umfangreichen und wenig bedienungsfreundlichen DfE-Buchhaltung aus dem gleichen Haus werden.

Das Programm wird nach dem Shareware-Prinzip in Zusammenarbeit mit den Buchstellen vertrieben. Dabei handelt es sich um eine Art Prüfen-vor-dem-Kauf. Jede und jeder kann das Programm, das sich auf nur einer Diskette befindet, beziehen und installieren. Es entsteht dabei eine voll lauffähige Version, bei der nur die Anzahl Buchungen beschränkt ist. Gefällt das Programm, so kann ein Lizenzantrag ausgedruckt und an die Buchstelle eingeschickt werden. Nach Bezahlung der Gebühr von Fr. 750.– erhält man eine Lizenznummer, die, an der entsprechenden Stelle im Programm eingetragen, dieses zu einer uneingeschränkt nutzbaren Version macht.

### Installation

Die Installation läuft automatisch nach dem Starten des entsprechenden Programms auf der Diskette. Laufwerk und Verzeichnis können gewählt werden. Alle weiteren Einstellungen werden im Programm, am besten gleich bei der ersten Sitzung vorgenommen. Es lassen sich vier Drucker installieren. Zwei davon sind reserviert für die Anzeige des Ausdrucks auf dem Bildschirm und den Druck in eine Textdatei. Für die beiden anderen Druckerplätze empfiehlt die LBL, den gleichen Drucker einmal im Schnellschreibmodus und das andere Mal im Qualitätschriftmodus zu installieren. Es kann aus einer Liste von fast 50 Druckern das passende Modell ausgewählt werden. Die Anpassung eines beliebigen Druckers an das Programm ist über die Steuersequenzen möglich. Programm und Daten können in separaten Verzeichnissen verwaltet werden, indem der Zugriffspfad auf ein entsprechendes Datenverzeichnis ge-

setzt wird. Dies sollte allerdings nicht mehr nach Eröffnen der Buchhaltung geschehen.

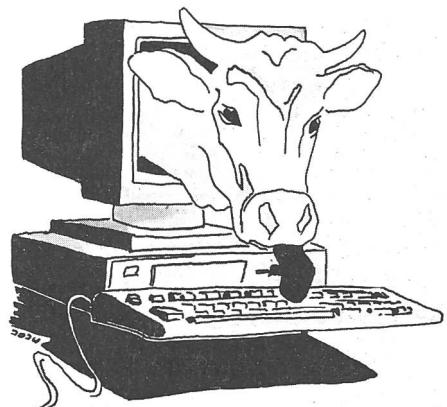
Im weiteren lassen sich noch die Numerierungsautomatik, die automatische/manuelle Gegenbuchung, die Sortierungsart der Finanzkonten, die Bildschirmfarben sowie die Menüschriftart einstellen und die eigene Adresse eingeben.

### Buchhaltung vorbereiten

Der Kontenrahmen ist fest vorgegeben und lässt sich leider nicht ausdrucken. Frei eingestellt werden können aber bis zu 15 Finanzkonten und zusätzlich zu den vorhandenen noch je fünf Erfolgskonten für den Pflanzenbau, die Tierhaltung und Nebeneinkommen. Mit ein paar Testbuchungen lässt sich schnell herausfinden, welche Konten vorhanden sind und ob noch welche erstellt werden müssen.

Beim Eröffnen der Bilanz muss darauf geachtet werden, dass die Anfangsbestände der Finanzkonten direkt in der Buchungsmaske der Finanzkonten eingegeben werden und als Gegenbuchung das Konto «Anfangsbestand» gewählt wird. Außerdem muss bei den Einstellungen nicht das aktuelle Jahr, sondern «Eröffnungsbilanz» gewählt werden. Hier macht sich das Fehlen einer gedruckten Dokumentation oder einer Merkliste für den Anfang bemerkbar. Wer einfach darauf los probiert, ohne die integrierte Hilfe sorgfältig zu studieren, kann leicht einen Fehler machen. Dieser Mangel wurde erkannt, denn inzwischen ist für alle registrierten Benutzerinnen und Benutzer ein fast 90 Seiten umfassendes Handbuch erhältlich.

Die restlichen Inventarbestände wer-



Buchhaltungsprogramme im Vergleich

den unter dem entsprechenden Menüpunkt eingetragen. Dieser ist logisch gegliedert, und die vorhandene Hilfe weist, wenn komplett durchgesehen, den richtigen Weg. Es sind keine Vorgaben für Bewertungen integriert. Bei den Betriebsdaten werden die aktuellen Tierbestände, die Flächennutzung und – für den Steuerabschluss wichtig – die Flächenaufteilung nach Gemeinden und Besitz-/Pachtverhältnissen sowie Liegenschaftshandänderungen eingetragen. Diese Bestände werden aber nicht bewertet und demnach auch nicht in die Eröffnungsbilanz übernommen. Sie dienen der Berechnung und Darstellung der Besitzverhältnisse für die Aufzeichnungspflicht.

### Buchen

Gebucht wird durch Anwahl der erstellten Finanzkonten. In der Buchungsmaske wird das Datum, die Belegnummer und die erste Zeile des zuletzt eingegebenen Buchungstextes gleich übernommen. Für diesen stehen zwei Zeilen zur Verfügung. In der ersten Zeile sollte die Person oder Institution eingetragen werden, von der etwas erhalten wurde oder die Person des Betriebes, die etwas ausgegeben hat. In der zweiten Zeile kann die genaue Beschreibung der Buchung stehen. Selbstverständlich können die zwei Zeilen einfach frei beschrieben werden. Danach wird der Betrag entweder in der Einnahmen- oder Ausgabenzeile eingegeben. Der Saldo des Finanzkontos wird sogleich nachgeführt. Als letztes wird das Gegenkonto eingegeben. Hier wird gleich aus der Liste aller möglichen Konten das passende ausgewählt. Da es sich um eine einfache Finanzbuchhaltung handelt, ist diese

## Auf einen Blick

**Name und Version:**

LBH-light Finanzbuchhaltung  
Version 1.48

**Preis:**

750.–

**Bezugsadresse:**

Bäuerliche Buchstellen.

**Mindestanforderungen:**

Computer: IBM XT (besser AT), freier Speicherplatz: 500 kB, Platz auf Harddisk: 5 MB, Maus von Vorteil. Betriebssystem MS-DOS 3.3 oder höher.

**Stärken:** Einfaches Vertriebskonzept.

Einfach zu erlernendes Programm mit durchdachtem Konzept.

SAA-Bedienungsführung.

Integrierte Hilfe.

Drucken auf zwei Drucker, in eine Datei und auf den Bildschirm.

Abschluss gut auf die Aufzeichnungspflicht abgestimmt.

**Schwächen:**

Werte für die Eröffnungsbilanz müssen an verschiedenen Orten eingetragen werden.

Kein Suchen von Buchungen.

Starrer Kontenrahmen.

Vor dem Start muss das Hilfesystem ausführlich konsultiert werden.

Wenige Auswertungsmöglichkeiten.

Liste nicht allzu lang und der entsprechende Eintrag schnell gefunden. Jede Buchung kann auf Tastendruck als Vorlage gespeichert werden. Ebenfalls auf Tastendruck erscheint die Liste der gespeicherten Musterbuchungen. Löschen und Ändern vorhandener Buchungen ist einfach möglich. Alle Buchungen werden wie in einem Journal üblich nacheinander auf dem Bildschirm dargestellt und können direkt angewählt werden. Suchhilfen gibt es keine, einzig das Sortieren kann nach Datum oder Beleg erfolgen.

## Journale, Übersichten

Die Ausdrucke sind übersichtlich gegliedert. Um die Zusammenarbeit mit möglichst vielen Druckern zu vereinfachen, wurden Textattribute (fett, kursiv etc.) spärlich verwendet.

## Abschluss

Das Vorgehen beim Abschluss ist durch die Menüstruktur unterstützt. Im Hilfesystem ist der Ablauf gut beschrieben und mit Beispielen erläutert. Es werden nur prozentuale Abschreibungssätze unterstützt. Das Hilfesystem verweist auch darauf, dass es mittlerweile möglich ist, anstelle der über das Jahr erfassten internen Lieferungen auch die Ansätze der Steuerbehörden zu verwenden. Dies hat unter Umständen nicht nur finanzielle Vorteile. Auch müssen einige Buchungen weniger erfasst werden. Im Schlussinventar werden die Saldi der Finanzkonten übernommen. Alle anderen Werte (insbesondere die Schulden und der Tierbestand) müssen vollständig erfasst werden. Sind alle Einträge komplett, kann die Vermögens-, Erfolgs- und Geldflussrechnung erstellt und am Bildschirm kontrolliert werden. Korrekturen sind noch möglich. Anschließend wird der Steuerabschluss gedruckt. Dieser ist übersichtlich aufgebaut, klar gegliedert und genau auf die Aufzeichnungspflicht abgestimmt.

## Besonderes

Es ist möglich, bei Bedarf, von der LBH-light-Finanzbuchhaltung zur sehr viel detaillierteren LBH-DfE-Buchhaltung umzusteigen, ohne dass die gemachten Buchungen verlorengehen. Ein eigener Menüpunkt sorgt für den korrekten Export der Daten.

## Dokumentation und Hilfe

Die gesamte Dokumentation ist in das Programm integriert. Dies ist anfänglich gewöhnungsbedürftig, gerade für Leute, die sich zuerst gerne an einem Buch «festhalten». Die integrierte Hilfe ist sehr ausführlich, vollständig und mit praktischen Beispielen und Hinweisen auf Gesetze ergänzt. Die Kontextsensitivität ermöglicht es, dass fast an jeder Stelle im Programm die richtige Hilfe zu finden ist. Einzig die Suchfunktion fehlt noch im Hilfetext. Erst mit der neusten Programmversion ist ein Handbuch erhältlich. Dieses konnte aber vom Autor noch nicht begutachtet werden.

Wer über ein Modem verfügt, kann direkt via Telefonleitung Kontakt mit der LBL-Mailbox aufnehmen. Unter der

Nummer 052 / 33 37 90 (Betriebszeit: 6.00-24.00, 8 Datenbits, 1 Stopbit, keine Paritätsprüfung) lassen sich Fragen und Anregungen zum Programm direkt deponieren. Die Antworten können auf dem gleichen Weg (meist innerhalb eines Arbeitstages) an gleicher Stelle eingesehen werden.

## Fazit

Die Buchhaltung macht einen ausgereiften Eindruck, denn sie hält, was sie verspricht. Auf einfache und bedienungsfreundliche Weise wird die Aufzeichnungspflicht erledigt. Selbst ältere PCs sind nicht überfordert. Der Preis dafür ist ein einfacher, starrer Kontenrahmen und wenige andere Auswertungsmöglichkeiten. Fr. 750.– für eine einfache Finanzbuchhaltung ist etwas hoch, dies wird aber durch das Prüfen-vor-dem-Kauf relativiert.

**Konkurrenzlose Preise**

1290.– statt 2130.–

Halb-automatische Schutzgas-Schweißanlage ITEC 211

380 V, 15 A, Schweissbereich 0,5–13 mm, max. Schweissstrom 220 A, mit Kupfertransformator und Lüfter. Zubehör gratis.

Über 50 verschiedene Modelle am Lager. **Revidierte Occasionen mit Garantie ab Fr. 680.–**

u.a. zu absoluten Tiefstpreisen Kompressoren, Metallband- und Kreissägen, Säulenbohrmaschinen, Schweißstrafos, TIG-Geräte, Plasmageräte, Hochdruckreiniger, Drehbänke, Staubsauger usw. **Laufend Occasionen!** Reparaturen sämtlicher Maschinen.

**STADELMANN**  
Luzernerstrasse 60 6247 Schötz  
Tel. 045 71 57 57 Fax 045 71 47 76

Besuchen Sie unsere Verkaufsausstellung mit über 1000 Maschinen am Lager – oder verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung.

Auch samstags geöffnet (nur bis 16.00 Uhr.) **Katalog anfordern!**

# Garantie-Mobilmachung

**3 Jahre Garantie ohne Wenn und Aber.**

**Gleichstellung der CH-Bauern mit den Traktorkosten seiner europäischen Nachbarkollegen.**

Betriebsstunden-Durchschnitte pro Traktor und Jahr:

- in der Schweiz **450-550** Betriebsstunden
- in der Europäischen Union **1000-1200** Betriebsstunden

Diese Diskrepanz haben wir in unseren Garantiebestimmungen berücksichtigt. Der Schweizerkunde wird bei S+L+H nicht benachteiligt!  
Wir denken das ist fair.

**In Bezug auf S+L+H Serviceverpflichtungen und Kosten werden unglaubliche Märchen erzählt!**

Sicher ist: Service- und Wartungskosten von S+L+H Traktoren sind garantiert nicht höher als bei anderen Marken!

Sicher ist: Die ersten 3 Jahre haben Sie bei Ihrem neuen S+L+H Traktor keine Reparaturrechnungen!

Noch Fragen? Wir und über 200 SLH-Partner stehen für alle Auskünfte zur Verfügung.

PS. Wenn Sie unbedingt wollen, können Sie auch bei uns – wie bei allen anderen – nur ein Jahr Garantie haben.

**SAME****Lamborghini****Höglmann**

S+L+H Traktoren AG • 9536 Schwarzenbach • Tel. 073/23 20 20